

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **18 (1892)**

Heft 43

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

„Bewahret euch vor Berges Tücken.“

Maienfäherählich wimmeln
Eisenbahnkonzessionen,
Unsre Landesväter schüttelt
Eisenbahnenfieberfrost.

Nicht der Jungfrau herbe Keuschheit,
Nicht des finstern Nachorns Dränen,
Nicht des Wetterhornes Schrecken,
Nicht des Schreckhornes Wettergraus,

Nicht die spizen Hörner alle,
Nicht die horngleich glatten Schroffen,
Nicht die Grate, nicht die „Zähne“
Zunponiren ihnen mehr!

Gratiseisenbahnenfahrten,
Gratiseisenbahnentarten
In der Landesvaterertasche
Sind der Köder, der sie lockt.

Und das Eisenbahnenmühlwert
Wird so lange Wasser stäuben,
Bis ein Landesvaterpurzel
Plötzlich seinen Wellbaum stoßt;

Bis beim Probefahrtenjubiläum
Katastrophenungewitter
Donnernd über sie ergehen,
Und des Berggeists Schlachtruf dröhnt.

Dann, ja dann wird's stille werden
Und der Bundeslade leichter:
Ihr enthoben wird der schwere
Konzessionenparagraph!